

Piz Fess, 2874 m.ü.M.



Platzmangel
auf dem Gipfel

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 11

Datum, Ziel: Sonntag, den 27. September 2009 Piz Fess, 2874 m.ü.M.

Talort: Tenna, 1642 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 9:00 Uhr .. 15:15 Uhr

Pausen: 2 mal 5, 2 mal 10, 1 mal 30 min.

Anreise mit: 3 Autos

Abfahrt in Altstätten: 06:50 Uhr

Zusammenfassung: Sehr schöner Herbstmorgen. Strahlende Sonne in Tenna. Kaffee im Hotel Alpenblick. Aufstieg auf sehr gutem Weg bis zum Gipfel. Ziel nach 3¼ Std. gemeinsam erreicht. Berge leider in Wolken, Sonne auf dem Gipfel, leichter kühler Wind. Flotter Abstieg, Einkehr im Hotel Alpenblick. Zvieri zu Hause bei Ernst Bösch und Edith in Trin-Mulin mit Vesperplättli, Kuchen und Getränken. Herzlichen Dank! Fröhliche, zufriedene Gruppe kehrt heim.

Tourenbericht:

Pünktlich um 06:50h starten wir, vorerst mit Ziel Bahnhof Chur, wo wir Katharina Klötzli erwarten, leider vergebens – sie hat in Liestal verschlafen. Weiter geht's nach Station Bonaduz – einige Wendemanöver waren nötig – wo Ernst Bösch uns erwartet. Velofahrer kennen die landschaftlich eindruckliche Route über der Rheinschlucht nach Versam. Ab hier bis Tenna ist es für alle Neuland ausser für Ernst und mich.

Der Gasthof Alpenblick lädt zu einem Kaffeehalt ein, womit auch die Parkplatzfrage geklärt ist. Strahlender Sonnenschein, schöne Sicht ins Safiental und zum Piz Beverin.

Auf gutem Weg, am Anfang leider teils auf Asphalt oder Beton steigen wir über die Tenner-Alp ins Tälli. Zwischenhalt im Steilhang unter dem Nolla. Der Piz Fess versteckt sich noch hinter dem Unterhorn und die umliegenden Gipfel stecken alle in den Quellwolken. Nur der Flimsenstein und die Calandakette sind zu sehen.

Rast unter dem Nolla

Flimsenstein, Calanda



Weiter geht's an der Tällialp vorbei über sehr alte Moränen zu Pkt. 2353m, einem kleinen Plateau unter dem Piz Riein zur zweiten Rast.

Zweite Rast, im Vordergrund:

Ingrid, Roland, Ernst



Über ein paar harmlose Felsstufen erreichen wir den Schneeboden, wo aber nichts mehr vom ehemaligen Firn zu sehen ist. Nach 3¼ Std. stehen wir vor dem winzigen Gipfel, auf dem wir 11 Personen mit Rucksack kaum Platz finden. Nur mit Überredung gelingt es, dort alle fürs Gipfelbild zu platzieren, geht es doch auf der Südseite senkrecht hinunter.

Durch eine tiefe Scharte von unserem Vorgipfel getrennt, ragt der extrem abweisende, brüchige „Böse Piz Fess“ empor. Im Führer wird von seiner Besteigung dringend abgeraten. Eine grosse Gruppe Kolkkraben – ich sah noch nie so viele davon beieinander – zeigt akrobatische Flugspiele rund um ihn. Wir geniessen die Sonne im Windschatten und den mitgebrachten Lunch, müssen aber auf die Fernsicht verzichten. Alle Berge sind mit Wolken verhangen.

Gipfelbilder



In der Mitte der
„Böse Piz Fess“ 2880m

Rechts der Tourenleiter



Der Abstieg auf demselben Weg geht mit 2 kurzen Pausen flott vorbei mit sehr schönem Tiefblick auf Tenna.

Im Abstieg vor dem
Piz Riein 2762m

Ingrid, Marlis, Heidi



Im Hotel Alpenhof werden wir sehr freundlich bedient – das müsste eine Oase zum Ausspannen sein.

Roland muss heute noch nach Heilbronn und drängt deshalb zum Aufbruch. Marlis schliesst sich ihm an, weil sie seit dem Gipfel unter heftiger Migräne leidet.

Wir Übrigen fahren heim zu Ernst nach Trin-Mulin, wo wir von ihm und Edith zum Zvieri eingeladen sind. Mit herzlichem Dank verabschieden wir uns bei ihnen nach einem sehr schönen Tag und fahren zurück ins Rheintal.

Teilnehmer:

Roland Neururer, Armin Hösli, Ernst Bösch, Melitta Schumacher, Marietta Leu, Marlis Tännler, Barbara Graf, Heidi Bawidamann, Andrea Hutter (neu), Ingrid Albisser (neu)

Fotos, Tourenbericht: Peter Beyer